

Verordnung des Gouverneurs von Kamerun, betreffend die Bekämpfung des Gummiraubbaus. Vom 3. Oktober 1906.

Auf Grund von § 5 der Verfügung des Reichskanzlers, betreffend die fernamantischen und konsularischen Befugnisse und das Verwaltungsrecht der Behörden in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee vom 27. September 1903 (Kolonialblatt Seite 509), wird unter Aufhebung der Verordnung, betreffend den Gummiraubbau vom 16. August 1904 (Kolonialblatt Seite 630) verordnet, was folgt:

§ 1. Es ist verboten, mutwillig oder lediglich in der Absicht, Gummi zu gewinnen, einen Gummibaum umzuschlagen oder derartig anzuzupfen, daß der Baum eingeht oder in seinem Wachstum dauernd geschädigt wird.

§ 2. Es ist verboten, mutwillig oder lediglich in der Absicht, Gummi zu gewinnen, eine Gummi liefernde Pflanze tiefer als 1 m über dem Erdboden abzuschlagen oder anzuzupfen.

§ 3. Es ist verboten, Gummi zu gewinnen in denjenigen Bezirken, welche das Gouvernement durch öffentliche Bekanntmachung wegen Erschöpfung oder zwecks vorübergehender Schonung der Gummibestände als gesperrt bezeichnet. Die Dauer der Sperrung wird ebenfalls öffentlich bekannt gemacht.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit ein Nichteingeborener der Täter ist, mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark allein oder in Verbindung miteinander, soweit ein Eingeborener der Täter ist, nach den Bestimmungen der Reichskanzlerverfügung vom 22. April 1896 (Kolonialblatt Seite 241) bestraft.

Der Versuch ist strafbar.

Der gewonnene Gummi und die zur Gewinnung benutzten Gerätschaften können eingezogen werden ohne Rücksicht darauf, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

§ 5. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Buea, den 3. Oktober 1906.

Der Kaiserliche Gouverneur.

In Vertretung: Mueller.

Übersicht über die Geschäfte der Kaiserlichen Gerichte in den afrikanischen und Südsee-Schutzgebieten während des Kalenderjahres 1905.*)

I. Oshafrika.

I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

Es waren anhängig:	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre 1905		wurden erledigt	bleiben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Berufungen	7	6	13	10	3
2. Beschwerden	2	9	11	10	1
B. Beschwerden in Konkursfällen					
C. Strafsachen (einschl. Privatklagesachen), und zwar:					
1. Berufungen	1	7	8	5	3
2. Beschwerden	—	2	2	2	—
D. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit					
Gerichtstage sind im Berichtsjahre nicht abgehalten worden.					

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Daresßalam.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich Urkunden-, Ehe- und Entmündigungssachen	57	208	265	211	54
1a. Inderprozesse	3	16	19	6	13
2. Sonstige Rechtsachen, und zwar:					
Urteile und einstweilige Verfügungen	—	51	51	51	—
Rechtshilfesachen	1	124	125	125	—
Zwangsvollstreckungen	—	84	84	84	—
Zwangsvollstreckungen	—	1	1	1	—
Rechtsachen	—	120	120	120	—
Erbesachen	2	147	149	149	—
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreites	—	6	6	6	—

*) Siehe Deutsches Kolonialblatt 1905, Seite 364 ff.



	Aus			Daron	
	früheren Jahren	dem Bezirktjahre	zusammen	urbar erbtätig	blieben unertätig
Es waren anhängig:					
Von den Sachen gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Richters	39	709	748	707	41
b) des Gerichts	24	48	72	46	26
B. Konkursfachen	6	3	9	6	3
O. Straffachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	7	7	7	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	2	20	22	18	4
Davon Privatklagesachen	—	8	8	8	—
3. Einzeln richterliche Anordnungen, Ermittlungsfachen	14	81	95	77	18
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	9	9	9	—
b) mit Beisitzern	—	7	7	7	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	—	—	—	—	—
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Nachlassregulierungen	14	23	37	11	26
5. Erbscheine	—	2	2	2	—
6. Eintragungen in das Handelsregister	—	27	27	27	—
7. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	53	53	53	—
8. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	6	6	6	—
9. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	143	143	143	—
Gerichtstage wurden abgehalten: in Bagamojo, Ruansa, Echitai, Bufoba, Rima und Linbi je 1.					

III. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Tanga.

A. Bürgerliche Rechtsfreistigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich Klunden, Ehe- und Entmündigungsfachen	30	95	125	75	50
2. Sonstige Sachen, und zwar:					
Arreste und einstweilige Verfügungen	1	17	18	12	6
Rechtsilfsachen	—	108	108	105	3
Mahnfachen	—	67	67	67	—
Zwangsvollstreckungsfachen	3	45	48	45	3
Sühnefachen	—	40	40	40	—
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	3	3	2	1
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	15	350	365	326	39
b) des Gerichts	19	25	44	20	24
B. Konkursfachen	—	1	1	—	1
C. Straffachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	1	4	5	5	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren zu eröffnen war	8	12	20	16	4
Darunter Privatklagen	4	2	6	4	2
3. Einzeln richterliche Anordnungen, Ermittlungsfachen	11	58	67	47	20
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	1	1	1	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
Davon a) ohne Beisitzer	—	19	19	19	—
b) mit Beisitzern	—	16	16	16	—
Davon b) mit Beisitzern	—	3	3	3	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften bzw. Pflegschaftsfachen	2	2	4	—	4
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Testamente und Erbverträge	—	2	2	2	—
4. Nachlassregulierungen	12	12	24	10	14
5. Erbscheine	—	2	2	2	—
6. Eintragungen in das Handelsregister	—	12	12	12	—
7. Grundbuchsfachen	15	33	48	40	8
8. Landregisterfachen	6	25	30	26	4
9. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	120	120	120	—
E. Gerichtstage wurden abgehalten: In Amani 1, in Wilhelmstal 2, in Nofchi 1 und in Wugiri 1.					



2. Südwestafrika.

I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

Es waren anhängig:	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erbtigt	blieben unerbtigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Berufungen	8	6	14	7	7
2. Beschwerden	1	9	10	6	4
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Berufungen	1	21	22	14	8
davon Privatsachen	—	—	—	—	—
2. Beschwerden	—	10	10	9	1
D. Beschwerden in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	1	1	1	—
Es fanden Gerichtstage statt: In Swakopmund 3.					

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Windhuf.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließl. Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	119	385	504	390	114
2. Aktzeile und einseitige Verfügungen	1	19	20	20	—
3. Aufgebotsverfahren	12	2	14	14	—
4. Anträge außerhalb eines Verfahrens	—	3	3	3	—
5. Rechtshilfsfachen	11	233	244	237	7
6. Sühnefachen	—	6	6	6	—
7. Mahnfachen	2	194	196	196	—
8. Zwangsvollstreckungen	51	175	226	196	30
9. Zwangsversteigerungen von Grundstücken	2	—	2	—	2
Von den zu 1 aufgeführten Sachen gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Bezirksgerichts	72	163	235	165	70
b) des Bezirksrichters	47	222	269	225	44
B. Konkursfachen	7	16	23	19	4
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl erlassen wurde	5	94	99	88	11
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	13	114	127	67	60
Davon Privatklagefachen	9	13	22	17	5
3. Ermittlungsfachen	60	331	391	339	52
4. Beschwerden	—	1	1	1	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt					
a) mit Beisitzern	—	41	41	41	—
b) ohne Beisitzer	—	26	26	26	—
5. Sühnefachen	2	22	24	24	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormund- und Pflegschaften	8	4	12	6	6
2. Erbteilungen	—	1	1	1	—
3. Erbbeeinigungen	2	7	9	9	—
4. Verfügungen in Grundbuchfachen	—	152	152	152	—
5. Verfügungen in Landregisterfachen	—	8	8	8	—
6. Errichtung von leytwilligen Verfügungen	—	4	4	4	—
7. Nachlassregulierungen	183	30	213	110	103
8. Hinterlegung von Gold- und Wertfachen	7	55	62	62	—
9. Eintragungen in das Handelsregister	—	10	10	10	—
10. „ „ „ Güterrechtsregister	—	2	2	2	—
11. „ „ „ Wasser genossenschaftsregister	—	—	—	—	—
12. Protestfachen	—	9	9	9	—
13. Freiwillige Versteigerung von Grundstücken	—	1	1	—	1
14. Sonstige Handlungen	—	324	324	324	—
E. Es fanden Gerichtstage statt: In Otahandja 3, in Nchoboth 1.					

III. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Swakopmund.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden-, Wechsel-, Ehe- und Entmündigungsfachen	12	165	177	129	48
2. Aktzeile und einseitige Verfügungen	—	32	32	32	—
3. Anträge außerhalb eines anhängigen Rechtsstreits:					
a) Beweisicherungsverfahren gemäß § 488 C. P. D.	—	25	25	25	—
b) Sonstige Handlungen	3	6	9	9	—



	Aus		insgesamt	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	bleiben unerledigt
Es waren anhängig:					
4. Rechtshilfsachen	—	250	250	243	7
5. Mahnsachen	6	320	326	294	32
6. Zwangsvollstreckungen	9	335	344	317	27
Von den zu 1 aufgeführten Sachen gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Richters	7	97	104	85	19
b) des Gerichts	5	68	73	44	29
B. Kontursachen	2	1	3	3	—
Zwangsvollstreckungen und Zwangsverwaltungen					
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl erlassen wurde	1	81	82	72	10
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren eingeleitet war	24	121	145	116	29
3. Anwaltsagen	2	10	12	6	6
4. Ermittlungsachen, d. h. Sachen, in denen schon im vorbereitenden Verfahren Einstellung erfolgte, die an andere Behörden abgegeben wurden oder die am Jahreschlusse noch liegen	13	296	309	226	83
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	1	1	1	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) mit Beisitzern	—	37	37	37	—
b) ohne Beisitzer	—	79	79	79	—
6. Sühnesachen	—	13	13	13	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaftsachen und Pflegschaften	4	4	8	1	7
2. Nachlassachen: a) Nachlassregulierungen	23	35	58	18	40
b) Erbscheinserteilungen	—	2	2	2	—
3. Errichtung von letztwilligen Verfügungen	—	3	3	3	—
4. Anträge auf Antegung eines Grundbuchsblattes	8	56	59	42	17
5. „ Landregisterblattes	—	1	1	1	—
6. Sonstige Verfügungen von Grundbuchsachen	—	129	129	—	—
Landregisterfachen	—	—	—	—	—
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	21	21	21	—
9. Sonstige Handlungen (Beglaubigungen, Beurkundungen)	—	377	377	377	—
10. Wechselprotokolle	—	11	11	—	—
11. Hinterlegungen von Geldern und Werksachen	10	255	265	208	57
E. Seemannsmäßige Handlungen, und zwar:					
1. An- und Abmusterungen	—	639	639	639	—
2. Protokolle	—	2	2	2	—
3. Strafverfahren vor dem Seemannsamt zufolge § 122 der Seemannsordnung	—	114	114	108	6
4. Sonstige Handlungen des Seemannsamtes	—	6	6	5	—
F. Gerichtstage wurden abgehalten: In Karibib 3, in Dmaruru 1.					

IV. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Seemanshoop.

A. Bürgerliche Rechtsfreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich Urkunden-, Ehe- und Entmündigungssachen	43	35	78	49	29
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Richters	19	15	34	29	5
b) des Gerichts	24	20	44	20	24
Rechtsmittel wurden eingelegt:					
a) Berufungen	3	—	3	—	3
b) Beschwerden	2	—	2	2	—
2. Sonstige Rechtsachen, und zwar:					
a) Arreste und einstweilige Verfügungen	—	10	10	10	—
b) Rechtshilfsachen	2	54	56	51	5
c) Zwangsvollstreckungen	3	22	25	23	2
d) Zwangsversteigerungen	—	—	—	—	—
e) Mahnsachen	—	40	40	40	—
f) Sühnesachen	—	2	2	2	—
g) Aufgebote	1	1	2	2	—
h) Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreites	—	4	4	4	—
B. Kontursachen	1	—	1	1	—
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl erlassen wurde	—	22	22	17	5
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren zu eröffnen war	14	55	69	47	22
3. Ermittlungen	15	150	165	116	49
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) mit Beisitzern	—	44	44	44	—
b) ohne Beisitzer	—	15	15	15	—



Es waren anhängig:		Aus			Davon	
		früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	zurden erlobigt	klagen unerbittigt
4.	Rechtshilfesachen	2	27	29	29	—
5.	Sühnesachen	—	5	5	5	—
D.	Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1.	Vormundschaften und Pflegschaften	2	5	7	—	7
2.	Erbsteilungen	1	—	1	1	—
3.	Erbscheinigungen	—	—	—	—	—
4.	Verfügungen in a) Grundbuchsachen	—	3	3	3	—
	b) Landregisterfachen	—	12	12	12	—
5.	Errichtung von letztwilligen Verfügungen	—	2	2	2	—
6.	Nachlassregulierungen	59	36	95	40	55
7.	Eintragungen in die Handelsregister	—	14	14	14	—
8.	Hinterlegungen von Gold- und Wertfachen	4	30	34	25	9
9.	Protokollsachen	—	—	—	—	—
10.	Beglaubigungen von Vollmachten usw.	—	47	47	47	—
11.	Sonstige Handlungen	—	16	16	16	—
E.	Gerichtstage fanden statt: In Aderigbuch 3, in Warmbad 1.					

3. Kamerun.

I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

Es waren anhängig:		Aus			Davon	
		früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	zurden erlobigt	klagen unerbittigt
A.	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
a)	Berufungen	2	3	5	3	2
b)	Beschwerden	—	2	2	2	—
B.	Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C.	Strafsfachen, und zwar:					
a)	Berufungen	4	10	14	8	6
b)	Beschwerden	1	10	11	10	1
D.	Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	32	23	9
Von den 32 Sachen entfallen:						
a)	auf die Bezirksgerichte in Kamerun	—	—	—	—	22
b)	auf das Bezirksgericht in Logo	—	—	—	—	10

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Duala.

A.	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1.	Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	4	32	36	29	7
2.	Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnfachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	1	190	191	164	27
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:						
a)	der Richter	3	207	210	181	29
b)	der Gerichte	2	15	17	12	5
B.	Konkursfachen	—	—	—	—	—
C.	Strafsfachen, und zwar:					
1.	Sachen, in welchen ein Strafbesehl zu erlassen war	—	7	7	3	4
2.	Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	6	13	18	8	10
3.	Ermittlungsfachen	9	41	50	31	19
4.	Privatklagesfachen	1	14	15	12	3
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:						
a)	ohne Beisitzer	—	6	6	6	—
b)	mit Beisitzern	—	8	8	8	—
5.	Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	2	2	2	—
D.	Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1.	Nachlassregulierungen, Vormundschafts- und Pflegschaftsfachen	22	22	44	25	19
2.	Eintragungen und Wsichungen im Grundbuch	—	151	151	67	84
3.	„ „ „ Landregister	—	6	6	5	—
4.	Rechtshilfesachen	—	42	42	40	2
5.	Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamentserrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	—	106	106	106	—
E.	Saemannsamtliche Handlungen	—	47	47	47	—
In Kribi wurden vierteljährlich Gerichtstage abgehalten.						

III. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Victoria.

Dies demnächst besonders veröffentlicht werden.



4. Logo.
 Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Rome.

Es waren anhängig:	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	bleiben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Zivilprozesse	4	25	29	20	9
2. Zahlungsbefehle	—	8	8	8	—
3. Arreste und einstweilige Verfügungen	—	12	12	12	—
4. Sicherung des Beweises	—	3	3	3	—
5. Zwangsvollstreckungen, Aufgebote ujm.	—	2	2	2	—
B. Konkursachen	1	1	2	1	1
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	11	11	11	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	5	5	10	3	7
3. Einzelne richterliche Anordnungen (Ermittlungssachen)	3	29	32	27	5
D. Privatklagesachen	7	4	11	8	3
E. Sühnesachen	—	12	12	12	—
F. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Nachlaßregulierungen	3	7	10	6	4
2. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
a) Bürgschaftserklärungen	—	1	1	1	—
b) Vergleiche	—	—	—	—	—
c) Erteilung von Vollmachten	—	7	7	7	—
d) Mietsverträge	—	4	4	4	—
e) Sonstige Verträge und einseitige Willenserklärungen	—	12	12	12	—
f) Beglaubigungen	—	83	33	33	—
g) Sonstige gerichtliche Beurkundungen	—	1	1	1	—
h) Verbindungerklärungen	—	6	6	6	—
3. Beurkundungen von Kaufverträgen	—	9	9	9	—
4. Anmeldungen zum Handelsregister	1	5	6	6	—
5. Vormund- und Pflegschaften	2	—	2	1	1
6. Errichtung von letztwilligen Verfügungen	—	—	—	—	—
7. Austritt aus der Kirche	—	—	—	—	—
G. Rechtshilfesachen	1	29	30	30	—
H. Gerichtstage	—	—	1	—	—

Eintragungen in das Landregister sind nicht vorgekommen.

5. Deutsch-Neu-Guinea einschließlich der Karolinen.
 I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

Es waren anhängig:	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	bleiben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
a) Berufungen	4	3	7	6	1
b) Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Beschwerden in Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:					
a) Berufungen	—	5	5	2	3
b) Beschwerden	—	1	1	1	1
D. Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Herbertshöhe.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden, Ehe- und Entmündigungsprozesse	5	20	25	19	6
2. Sonstige Rechtsachen, und zwar:					
Arreste und einstweilige Verfügungen	—	2	2	2	—
Rechtshilfesachen	—	2	2	2	—
Zwangsvollstreckungen	—	2	2	—	2
Zwangsvollstreckung	—	1	1	—	1
Mahnachen	—	8	8	8	—
Sühnesachen	—	—	—	—	—
Aufgebotsverfahren	1	—	1	—	1



Es waren anhängig:	Aus		insgesamt	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	blieben unerledigt
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Richters	1	23	24	21	3
b) des Gerichts	5	12	17	10	7
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	—	—	—	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	2	9	11	11	—
3. Sachen, in denen ein Hauptverfahren nicht zu eröffnen war (Einstellungen, Zurückweisungen, Zurücknahmen)	—	4	4	4	—
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	1	1	1	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	5	5	5	—
b) mit Beisitzern	—	6	6	6	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	10	5	15	2	13
2. Erteilungen	3	—	3	3	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Beglaubigungen, Aufnahme von Verträgen, Vollmachten, Erbscheine	—	15	15	15	—
5. Eintragungen in das Handelsregister	—	6	6	6	—
6. Eintragungen und Löschungen im Vereinsregister	—	—	—	—	—
7. Eintragungen und Löschungen im Schiffsregister	—	2	2	2	—
8. Hinterlegung von Geld und Wertpapieren	—	10	10	10	—
9. Eintragungen und Löschungen:					
a) im Grundbuch	—	54	54	54	—
b) im Landregister	—	—	—	—	—
Gerichtstage haben nicht stattgefunden.					

III. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Friedrich-Wilhelmsbafen.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	2	2	1	1
2. Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote ufm.	—	16	16	16	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	—	17	17	17	—
b) des Gerichts	—	1	1	—	1
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen, und zwar:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	3	3	3	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	10	10	9	1
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	3	3	3	—
b) mit Beisitzern	—	1	1	1	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	10	4	14	9	5
2. Erteilungen	—	13	13	13	—
3. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	—	—	—	—
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen ufm.)	2	23	25	22	3

IV. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Bonapae.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	2	1	3	2	1
2. Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote ufm.	—	—	—	—	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	—	—	—	—	—
b) der Gerichte	2	1	3	2	1
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	2	4	6	1	5
2. Erteilungen	—	32	32	32	—
3. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	—	—	—	—
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen ufm.)	—	17	17	17	—
E. Es sind 3 Gerichtstage abgehalten worden.					



V. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Zap.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	—	—	—	—
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	1	2	3	3	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	1	2	3	3	—
b) der Gerichte	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	2	2	1	1
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverfahren statt:					
a) ohne Beistitzer	—	—	—	—	—
b) mit Beistitzer	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Vormundschaften und Pflegschaften	2	—	2	—	2
2. Erbteilungen	1	—	1	—	1
3. Eintragungen und Lösungen im Grundbuch	—	6	6	6	—
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	—	14	14	14	—

VI. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Selpan.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:	—	3	—	3	—
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	3	—	3	—
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	—	—	—	—	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	—	4	—	4	—
b) der Gerichte	—	—	—	2	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	1	—	1	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverfahren statt:					
a) ohne Beistitzer	—	—	—	—	—
b) mit Beistitzern	—	1	—	—	1
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Vormundschaften und Pflegschaften	—	—	—	—	—
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Lösungen im Landregister	—	16	16	16	—
4. Erbauseinandersetzungen	1	—	—	—	—
5. Eintragungen im Handelsregister	1	—	—	—	—
6. Eintragungen im Schiffsregister	—	—	—	—	—
7. Sonstige Handlungen der nicht streitigen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	—	6	—	6	—
E. Gerichtstage fanden nicht statt.	—	—	—	—	—

6. Samoa.

I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:	—	—	—	—	—
1. Berufungen	—	2	2	1	1
2. Beschwerden	—	1	1	—	1
B. Beschwerden in Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen (einschließlich Privatklagesachen), und zwar:	—	—	—	—	—
1. Berufungen	—	1	1	1	—
2. Beschwerden	—	2	2	—	2
D. Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—



II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Aua.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Bez. richtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsachen	27	236	263	233	30
2. Mahnsachen	—	29	29	27	2
3. Sühnesachen	—	6	6	4	1
4. Arreste und einseitige Verfügungen	—	9	9	9	—
5. Zwangsvollstreckungsachen	—	49	49	49	—
6. Zwangsversteigerungen von Grundstücken	—	2	2	2	—
7. Rechtshilfsachen	1	6	7	7	—
Von den Sachen zu 1 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	20	185	205	185	20
b) des Bezirksgerichts	7	51	58	48	10
B. Konkursachen	—	2	2	2	—
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl erlassen wurde	—	2	2	2	—
2. Sachen, in denen das Hauptverfahren eröffnet wurde	—	21	23	21	2
Davon Privatklagesachen	—	1	3	3	—
3. Ermittlungsverfahren	7	30	37	30	7
4. Rechtshilfsachen	—	2	2	2	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	29	29	29	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
D. Sühnesachen in Privatklagesachen	—	3	3	3	—
E. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	—	7	7	5	2
2. Nachlassachen	—	6	6	5	1
3. Errichtung von letztwilligen Verfügungen	—	8	8	8	—
4. Eintragungen in das Handelsregister	—	4	4	4	—
5. Eintragungen und Wöfungen					
a) im Landregister	—	75	75	71	4
b) im Grundbuch	—	316	316	316	—
6. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Beurkundungen usw.)	—	142	142	122	20
F. Gerichtstage fanden statt: In Upolu 2, in Savaii 7.					

7. Marshall-Inseln.

I. Gerichtsbarkeit des Obergerichts: Es waren keine Sachen anhängig.

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts Fafu.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Bez. richtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	—	—	—	—
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einseitige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	2	2	4	1	3
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	2	2	4	1	3
b) der Gerichte	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen	—	—	—	—	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	—	—	—	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	8	2	10	4	6
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Wöfungen im Grundbuch	—	4	4	4	—
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Zeugniserrichtungen, vorläufige Verhaftungen usw.)	—	30	30	30	—
E. Gerichtstage fanden nicht statt.					

